

Bericht	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Frank Meyer
	Telefon (0202)	563 - 4396
	Fax (0202)	563 - 4823
	E-Mail	geschaeftsbereich-1@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.04.2017
	Drucks.-Nr.:	VO/0209/17 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
22.06.2017	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
28.06.2017	BV Elberfeld	Entgegennahme o. B.
Bau eines Aufzugs Hauptbahnhof - Elberfelder Südstadt (Distelbeck)		

Grund der Vorlage

Aktueller Sachstand zu den Planungen für den Bau eines Aufzugs Hauptbahnhof – Elberfelder Südstadt/Ergebnis aktueller Gespräche

Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Der Hauptausschuss hatte mit Beschluss vom 10.07.2013 die Verwaltung beauftragt, Vorbereitungen für eine Anmeldung des Projektes „Bau eines Aufzugs Hauptbahnhof – Distelbeck“ für die ÖPNV-Infrastrukturförderung nach § 12 ÖPNVG NRW zu treffen. In den daraufhin von Seiten der Verwaltung (Ressort 104 und GMW) vorgenommenen Prüfungen hat sich insbesondere herausgestellt, dass

- a) für die Stellung eines Förderantrags eine belastbare Planung und Kostenschätzung vorliegen muss, da eine nachträgliche Erhöhung der Förderung nahezu unmöglich ist,
- b) eine solche belastbare Kostenschätzung nur mit Hilfe externer Fachgutachter zu erstellen wäre. Für die Beauftragung dieser Fachgutachter stehen allerdings keine Mittel zur Verfügung.
- c) die vorliegenden, groben Kostenschätzungen, die sich auf einen Betrag von etwa 1,19 Mio. € summierten, eine Realisierung des Projektes unrealistisch erscheinen ließen (zumal die VRR AöR als zuständige Bewilligungsbehörde nur einen Fördersatz von 50 % in Aussicht gestellt hatte). Ergänzend ist auch auf die unklare Höhe der Betriebskosten und deren Finanzierung hinzuweisen.

Eine zwischenzeitlich von einem Studenten der Bergischen Universität Wuppertal angefertigte Masterarbeit zum barrierefreien Anschluss der Elberfelder Südstadt an den Wuppertaler Hauptbahnhof hat zwar bezüglich möglicher Varianten für den Bau eines Aufzuges weitere Erkenntnisse ergeben. Allerdings enthält auch diese Arbeit keine hinreichend belastbare Kostenschätzung für die Vorzugsvariante, auf deren Basis ein Förderantrag eingereicht werden könnte.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass der Bau eines Aufzuges zur Südstadt nicht möglich ist, weil weder die Investitions- noch die Folgekosten finanziert werden können.

Demografie-Check

Entfällt.